

Berlin in Geschichte und Gegenwart: Jahrbuch des Landesarchivs Berlin 2012

Von Mann, Gebr.

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #2709294 in BcherVerffentlicht am: 2012-12-01Abmessungen: 9.69 x 1.10b x 6.69l, Einband: Gebundene Ausgabe326 Seiten | File size: 78.Mb

Von Mann, Gebr. : Berlin in Geschichte und Gegenwart: Jahrbuch des Landesarchivs Berlin 2012 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Berlin in Geschichte und Gegenwart: Jahrbuch des Landesarchivs Berlin 2012:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Rckschau 2012Von Yvonne de AndrsDas Jahrbuch des Landesarchivs Berlin spiegelt die Geschichte und Gegenwart

der Stadt wider. In der Ausgabe 2012 beleuchtet es in zwölf aufstzigen Stationen ganz unterschiedliche Epochen von der kniglichen Residenz bis heute. Spannend ist der Aufsatz von Karl-Robert Schtze Gymnastikschule Dorothea Schmidt Dorotheenstiftung Dorotheebund e.V. Eine Spurensicherung Die glcklich tanzende Dame im luftigen weien Kleid ist bei einer Tanzbung auf dem Bild zu sehen. Es handelt sich um Dorothea Schmidt. Sie war geprfte Turnlehrerin und hatte 1909 die Schule fr Hygienisch-sthetische Gymnastik und Atemgymnastik gegrndet. Sie war ein Teil der weit gefcherten Reformbewegung um 1900. 1929 kurz nach ihrem Tod, wahrscheinlich anlässlich der Jubilumsfeier der Gymnastikschule, hat die bekannte Frauenrechtlerin und Politikerin Helene Lange eine Wrldigung ausgesprochen: Sie sei Vorkmpferin einer Erziehung gewesen, die alle Fhigkeiten des Menschen, die geistigen und die krperlichen, als eine Einheit erfasst und gleichermaßen bercksichtigt. [] eine Lehrweise, wenn sie wirklich von rhythmischem Leben erfüllt sein soll, niemals erstarren drfe, sondern immer ein Flieendes sein msse. Das Sport und Gymnastik gesund sind und zum Wohlbefinden von Krper und Geist fhren, ist heute unbestritten. Zur Zeit der Grndung ihrer Schule musste diese Idee sich gegen unendliche Hemmungen und Anfeindungen durchsetzen. Dorothea Schmidt wird als exemplarisches Beispiel fr den neuen Menschen und die Krperkultur im Kaiserreich und in der Weimarer Republik vorgestellt. Joachim Behrend beschreibt in seinem Artikel: Ein fast vergessener Berliner. Der Historien- und Genremaler Robert Warthmller (1859-1895) wurde seines Sujets wegen auch als der Fridericus-Maler bezeichnet. Der heute fast in Vergessenheit geratene Robert Warthmller ist uns vielleicht mit dem Bild Der Knig berall oder seinen zeitgenessischen Genrebildern bekannt. Weniger bekannt sind seine sechs groen Wandgemlde fr das Monopol-Hotel in der Friedrichstrae, die der Berliner Brauereibesitzer Julius Btzow 1888 bei ihm in Auftrag gab. Die Brauerei hatte eine gerumige Gaststtte in diesem luxurisen Hotel. Kronleuchter und edle Holzgetfelte Wnde sollten jetzt noch mit groformatigen Gemlden ausgeschmckt werden. Joachim Behrend fhrt aus: Zu Warthmllers Lebenszeiten gehrten diese Bilder zu seinen populrsten Arbeiten. Im Reisefhrer der Zeit (etwa im Baedeker) werden sie ausfhrlich erwht. Das Bild Auf der Schlossbrcke stellt in lebensgroen Figuren die vornehme Hauptstadt-Oberschicht beim Bummeln ber die Schlossbrcke an der Museumsinsel dar. Zusammen mit Kinderspielplatz befindet es sich heute im Depot der Stiftung Stadtmuseum Berlin. Bei den Bildern Ruderregatta an der Spree, Parade auf dem Tempelhofer Feld, Flirt am Neuen See, Auf dem Presseball ist der Verbleib unbekannt. In einer Firmenchronik der Btzow-Brauerei heit es: . Diese dekorativen Wandgemlde im Btzow-Ausschank mit Sujets aus dem Berliner Leben machten Warthmller weit ber die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Aufschlussreich ist, dass die Motive von Warthmller in klassisch-realistischer Form gemalt von diversen Zeitgenossen als Sujet in anderer Form wiederholt wurden. Interessant ist auch der Beitrag von Eberhard Finger Brix Genzmer und der Bebauungsplan der Berliner Villenkolonie Nikolassee. Der Autor geht auf die Gemeinsamkeiten wie die groen Grnzge in der Villenkolonie Frohnau und Nikolassee ein der Erholungspark mit dem Polospielplatz in Frohnau und die Rehwiese in Nikolassee und die groe hnlichkeit der Bebauungsplne ein. Trotz intensiver Beschftigung mit den Bebauungsplnen gibt es keine nachvollziehbaren Belege, dass Brix Genzmer die Villenkolonie Nikolassee geplant haben. Eberhard Finger zieht den Schluss, dass Wahrscheinlich die Plne vom Entwurfsbro der HAG stammen. Christoph Kreuzmller und Peter Woitkowski stellen in ihrem Beitrag Die Datenbank jdischer Gewerbebetriebe in Berlin 1930-1945 vor. Dies wird in Zukunft ein wichtiger Fundort fr Forscher und historisch Interessierte sein. Es handelt sich hier um die von 2005 bis 2011 im Rahmen eines Forschungsprojektes zur Geschichte jdischer Gewerbebetriebe in Berlin. Diese Datenbank erfasst rund 8.000 Unternehmen ab 1933, die als jdisch betrachtet und deshalb verfolgt wurden. Darber hinaus enthlt die Datenbank die Rohdaten von rund 44.000 weiteren Unternehmen samt Quellennachweisen und weiterfhrenden Querverweisen. Die Datenbank wurde der Stiftung Neue Synagoge Berlin Centrum Judaicum und dem Landesarchiv bergeben. Ein Auszug ist unter [...] einzusehen. Das Jahrbuch bietet eine spannende bersicht und Lektre ber Highlights aber auch fast vergessene Aspekte zur Stadt Berlin. Lesenswert und eine Quelle fr Berlinforscher und historisch Interessierte.

Produktbeschreibung Berlin. - Breunig, Werner - Schaper, Uwe (Hrsg.): Berlin in Geschichte und Gegenwart. Jahrbuch des Landesarchivs Berlin 2012. Berlin, Mann, Gebr., 2012. 326 S., zahlr. Abb. Oln. - OS. Sehr gut.

Kurzbeschreibung Jahrbuch des Landesarchivs Berlin mit Beitrgen zur Geschichte sowie zum politischen und kulturellen Zeitgeschehen Berlins. Mit seinen regionalgeschichtlichen Beitrgen und Chroniken wendet sich das seit 1982 erscheinende Jahrbuch an Wissenschaftler und Studierende, Journalisten, Kommunal-, Landes- und Bundespolitiker sowie an historisch Interessierte im Raum Berlin-Brandenburg. Aus dem Inhalt: L. Demps: Prlatenhusen, Burglehen und Freihusen. R. Franke: Die Krankheitsgeschichte Friedrichs des Groen. G. Leclerc und K. Wernicke: Der Klarinetist Joseph Beer. J. Behrend: Der Historien- und Genremaler Robert Warthmller. W. Petke: Der Oberlehrer und Medivist Professor Dr. Wilhelm Bernhardt. E. Finger: Brix Genzmer und der Bebauungsplan der Villenkolonie Nikolassee. K.-R. Schtze: Gymnastikschule Dorothea Schmidt, Dorotheenstiftung, Dorotheebund e. V. W. Ribbe: Die Linksparteien im Spiegel der Lageberichte der Gestapo fr die Reichshauptstadt Berlin 1933-1936. Chr. Kreuzmller und P. Woitkowski: Die Datenbank jdischer Gewerbebetriebe in Berlin 1930-1945. K. Finkelnburg: 20 Jahre Verfassungsgerichtshof des Landes Berlin. W. Breunig: Berlin-Chronik 2011. M. Vellguth: Theaterpremieren

2011. U. Schaper: Jahresbericht 2011 des Landesarchivs Berlin. U. Schaper: Nachruf auf Hans J. Reichardt.